ZIONSBRIEF



November 2025
bis
Januar 2026
Nr. 122

Ev. Anstaltskirchengemeinde Bethel

Pfarrbezirk Bethel

Bethel

Allerhand los!

Sommerfest auf dem Zionsberg









Geistliches Wort

Wer spärlich sät, wird spärlich ernten.
Und wer reichlich sät, wird reichlich ernten.
Denn wer fröhlich gibt, den liebt Gott.
Gott aber hat die Macht, euch jede Gabe im Überfluss zu schenken.
(2. Korinther 9,6ff)

In diesen Worten schöpft der Apostel Paulus mit vollen Händen aus der Weisheit des Bauern. Ein guter Bauer berechnet das Maß seiner Investition und geht mit Engagement zu Werke, ohne dabei Gott als den Ursprung und Geber aller Segensgaben aus dem Blick zu verlieren. Wenn einer mit Unlust und Widerwillen sät oder gar mit dem Saatgut knausert, dann sind der mäßige Erfolg oder das Scheitern seiner Arbeit schon vorprogrammiert. Gott selbst hingegen ist das Vorbild des fröhlichen Gebers, weil er reichlich gibt. Liebestätigkeit ist keine freudlose Pflichtübung. Weil Gottes Gabe überströmt, strömt nun auch die Gabe der Beschenkten über. Das Geben schmälert nicht die eigene Habe, sondern macht auf vielfältige und unabsehbare Weise reich.

Die großzügige Investition von Saatgut und die Hoffnung auf den Erfolg einer guten Ernte erschließen sich auch heute noch auf unmittelbare Weise. Doch wo das Wissen um den Ursprung solcher Segensgaben aus dem Blick gerät, bleibt auch die Dankbarkeit auf der Strecke. Und dann erscheint der Umgang mit landwirtschaftlichen Produkten in unserer Zeit geradezu wie ein Gegenprogramm zur Agrartheologie des Paulus.

Noch nie wurden in den modernen Industrieländern so viele Lebensmittel produziert wie heute. Und noch nie wurde so viel davon auch wieder weggeworfen. Überfluss und Überdruss stehen auf der einen, Not und Hunger auf der anderen Seite. Unter manchen Studierenden ist das „Containern“ inzwischen zu einer weit verbreiteten Praxis geworden. Sie durchsuchen die Container von Supermärkten nach abgelaufenen, weggeworfenen Produkten, doch nicht, weil ihr Stipendium zu knapp wäre. Vielmehr artikulieren sie unter dem Programmwort „Freeganismus“, eine Mischung aus dem englischen Wort „free“ für frei und dem Begriff „vegan“, eine bewusste, gezielte Kapitalismuskritik. „Containern“ ist eine Art Konsumverweigerung geworden, eine Form des Boykotts gegen die moderne Wegwerfgesellschaft. Es ist der Versuch, auf unsere Gleichgültigkeit gegenüber der Verschleuderung wertvoller Segensgaben, auf die Arbeitskraft, die sie hervorgebracht hat, und auf die Not, die dadurch behoben werden könnte, aufmerksam zu machen.

Teilen ist weit mehr als nur ein Ausdruck von Almosenmentalität.

Pastor Hans-Peter Melzer

Adressen: Gewusst wo!

Gemeinde im Internet	www.zionsgemeinde-bethel.de	
Gemeindeamt	Nazarethweg 5, Sekretariat: Nicole Streich (144 3190)	
Öffnungszeiten	Mo - Fr 9:00-12:00 Uhr	zion@bethel.de
Pfarrer	Hans-Peter Melzer (15 03 77)	hape.melzer@bethel.de
Gemeinderaum	Am Zionswald 10	
Gemeinde-Bücherei	Am Zionswald 10 (144 3383)	
Leitung	Barbara Manschmidt	buecherei@bethel.de
Öffnungszeiten	Di u. Do 15:00-18:00 Uhr; Sa 10:00-12:00 Uhr	
Jugend in Gosen	Gosen, Am Zionswald 10 (144 3773)	
Leitung	Carsten Vogt	carsten.vogt@bethel.de
Posaunenmission	Grete-Reich-Weg 1 (144 3165)	
Leitung	Joachim von Haebler	joachim.vonhaebler@bethel.de
Zionskirche	Am Zionswald 9 (144 3906)	
Küster	Thomas Wehmeyer	thomas.wehmeyer@bethel.de
Kantorei	Am Zionswald 10 (144 3774)	
Leitung	Christof Pülsch	kantorei@bethel.de

Bezirksausschuss Bethel (Teilpresbyterium)

Brandt, Frauke	Kindertagesstätten
Kaiser, Hans-Joachim	Cajamarca-Ausschuss, Gottesdienstausschuss, Diakonische Aufgaben
Meyer, Almut	Gottesdienstausschuss, Kirchenmusikausschuss
Pape, Anne	Gottesdienstausschuss
Schmidt, Karl Heinrich	Friedhofsausschuss
Spratte, Walter	Jugendausschuss
Witt-Lindemann, Mareike	Kirchenmusikausschuss, Mitglied der Kreissynode

Ev. Kindertagesstätten

Windspiel	Landgrafweg 15	144 3239, Leitung: NN
Erdenreich	Bethelweg 84	144 2477, Leitung: Frau Kley-Groenhagen
Lichtblick	Gadderbaumer Str. 33b	144 4084, Leitung: Frau Schaak

Ortschaftsreferat

Fred Müller	Dankort, Quellenhofweg 25	144 5353 (fred.mueller@bethel.de)

Kontaktdaten Seelsorge-Dienst Bethel.regional

Pastorin Nicole Frommann	0521-144 3760	nicole.frommann@bethel.de
Pastorin Gitte Höppner	0151-25665850	gitte.hoeppner@bethel.de
Diakon Manuel Pieper	0521-144 2857	manuel.pieper@bethel.de
Diakon Dennis Raterink	0521-144 5757	dennis.raterink@bethel.de
Sekretariat (Anke Diedrich)	0521-144 4594	anke.diedrich@bethel.de
Öffnungszeiten Sekretariat:	Mo + Mi 8:00 bis 12:00 Uhr	

Inhaltsverzeichnis

Allerhand los!	S. 02
Geistliches Wort	S. 03
Adressen und Kontaktdaten: Gewusst wo!	S. 04
Ökumenische Friedensdekade	S. 06
Adventssammlung von Diakonie und Caritas	S. 07
Abschied	S. 08
Abschied im Redaktionsteam	S. 09
Seelsorge-Dienst: Was tut der Seele gut?	S. 10
Verfolgte Christen: Hellmuth und Freya von Moltke	S. 12
Verfolgte Christen: Zoom-Info-Abend	S. 14
Aus dem Ortschaftsreferat	
Termine und Ankündigungen	S. 11
Gemeinschaft erleben von 0-99 Jahren	
Kindertagesstätten: Betreuung und Angebote	S. 15
Gruppen und Kreise: Termine und Themen	S. 16
Save the Date: Dank– und Begegnungsabend für Ehrenamtliche	S. 18
Jugend in Gosen: Termine für den Nachwuchs	S. 27
Bücherei	
Neues aus der Gemeindebücherei: Vorankündigungen und Rückblick	S. 22
Büchertipps	S. 25
Termine	S. 26
Veranstaltungen, Gottesdienste und Kirchenmusik	
Chöre und musikalische Gruppen: Probenzeiten und Kontakt	S. 18
Konzerte in der Zionskirche und weitere Termine	S. 19
Regelmäßige Gottesdienste und Andachten im Pfarrbezirk Bethel	S. 30
Gottesdienste in der Zionskirche	S. 32
In unserer Gemeinde … verstorben	S. 28
In unserer Gemeinde … getraut und getauft	S. 29

Impressum

Redaktion: Katharina Dewenter, Paul-Friedrich Klein, Hans-Peter Melzer, Almut Meyer.
Umsetzung: Nicole Streich.
Redaktionsschluss für den Zionsbrief Nr.123 (Februar - April 2026) ist der **28. November**.
Bitte mailen Sie Ihre Beiträge an: zion@bethel.de.
Spendenkonto der Zionsgemeinde (Spenden bitte mit Angabe des Verwendungszweckes)
IBAN: DE52 4805 0161 0006 4519 83, BIC: SPBIDE3BXXX (Sparkasse Bielefeld)

Ökumenische Friedensdekade

Betheler Friedenstage

„KOMM DEN FRIEDEN WECKEN“

Dieses **KOMM** gilt nicht nur mir als Individuum. Es wendet sich an alle, mit denen wir im Leben unterwegs sind. Gemeinsam entwickeln wir größere Kraft und können mehr erreichen. Wer bereit ist, den Frieden zu wecken, hat die Zuversicht noch nicht verloren. Ja, es gibt Friedenspotentiale, die geweckt werden können.

Das diesjährige Motto der Ökumenischen Friedensdekade **KOMM DEN FRIEDEN WECKEN** will den Fokus auf solche positiven Engagements richten, ohne den vorhandenen Unfrieden, ohne das vorherrschende Unrecht oder die grassierende Angst vor einer ungewissen Zukunft auszublenden.

In den Betheler Friedenstagen laden verschiedene Gruppen unserer Ortschaft ein zum Nachdenken über biblische Perspektiven und zum Gebet. Zwei Gottesdienste und fünf Friedensgebete finden im Rahmen der Friedenstage in der Zionskirche statt:

Friedensgebete vom **10. bis 14. November** jeweils um **19:00 Uhr** in der Zionskirche

Montag, 10. November	Sarepta und Nazareth
Dienstag, 11. November	Flötenkreis der Zionsgemeinde
Mittwoch, 12. November	Seniorentagesstätte Adullam (Hajo Kaiser)
Donnerstag, 13. November	Haus Gaza (Dennis Raterink)
Freitag, 14. November	Theaterwerkstatt Bethel

Gottesdienste in der Zionskirche

09. November um 10 Uhr	Auftaktgottesdienst mit Konfirmanden anschließend Suppe-Essen im Gemeindezentrum
19. November um 18 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag gestaltet von der Friedensgruppe der Zionsgemeinde

Lassen Sie uns gemeinsam für die Anliegen von Recht, Gerechtigkeit und Frieden eintreten und beten!

Füreinander für hier –

Adventsammlung von Diakonie und Caritas 2025

Seit mehr als 75 Jahren helfen Tausende Engagierte von Diakonie und Caritas Menschen, die in Not sind. In der Nachbarschaft gesammelte Spenden landen bei Menschen vor Ort, die von Armut, Ausgrenzung oder Einsamkeit betroffen sind. Damit ist die zweimal jährlich stattfindende Sammlung eines der ältesten und erfolgreichsten ökumenischen Projekte.

Damit das auch in Zukunft so bleibt, bekommt dieses Engagement nun einen neuen Namen und ein modernes Gesicht. Unter dem Motto **„Füreinander für hier"** werden wir den Einsatz und die Unterstützungsleistung noch klarer herausstellen. Denn die ehrenamtliche Arbeit „direkt bei Dir um die Ecke" ist heute nötiger denn je. Mit mutiger Kommunikation und gemeinsamem Engagement werden wir zu einer der relevantesten kirchlichen Hilfsaktionen!

Dank des unermüdlichen Einsatzes unzähliger Engagierter in Kirchengemeinden vor Ort ist etwas Einmaliges gewachsen. Diese Hingabe zum Dienst am Nächsten verdient größten Respekt und Dank. Der Relaunch der gemeinsamen Hilfsaktion ist Ausdruck dieser Wertschätzung. Wir wollen den Geist dieses großen – aber leider auch schwindenden – Engagements bewahren und die Weichen nun Richtung Zukunft stellen. Die geleistete Hilfe ist zu wichtig, als dass wir – und die Menschen vor Ort – darauf verzichten könnten.

Mit dem diesem Zionsbrief beiliegenden Zahlschein bitten wir Sie herzlich um eine Gabe für die diakonische Arbeit. Ein Teil der Sammlung verbleibt in der Zionsgemeinde, um bedürftige Menschen zu unterstützen.
Die Sammlung im Sommer 2025 erbrachte im Pfarrbezirk Bethel 1370 €; davon verblieben 822 € in Bethel und wurden der Diakoniekasse zugeführt.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

FÜR EINANDER HIER

Abschied

von Pastor Pohl
Im Januar 2026 geht Pastor Pohl in den Ruhestand.
Als Vorstandsvorsitzender der v.-Bodelschwinghschen Stiftungen führte er auch den Vorsitz in der Gemeindevertretung, dem Leitungsgremium der Zionsgemeinde. Dort erlebte man ihn als jemanden, der sehr unbürokratisch sein konnte und die Zionsgemeinde äußerst wohlwollend im Blick hatte. Das neue Gemeindezentrum Gosen ist da nur ein Beispiel.
Bei aller Verantwortung und den vielen großen Aufgaben fiel auf, dass er stets für Einzelne hilfreich aktiv war, etwa wenn es um die Teilnahme am Kirchentag ging. Oder, dass er in Predigten sehr bodenständig aus dem eigenen Erleben schöpfte, etwa wenn er von Weihnachtseinkäufen mit seiner Nichte erzählte: Eben auf Augenhöhe mit den Menschen.
Eine Anekdote aus dem Gottesdienst: Die Lektorin fühlte sich etwas unwohl an diesem Sonntag und sagte Pastor Pohl, der Liturg und Prediger war: „Wenn ich aus den Latschen kippe, es steht alles im schwarzen Buch da auf dem Lesepult." Pastor Pohl: „Wenn sie umkippen, interessiert mich nicht, was in dem schwarzen Buch steht. Dann fange ich sie selbstverständlich auf und kümmere mich um sie."
Gelebte Diakonie!
Wir bedanken uns ganz herzlich für tatkräftiges Engagement, großes Wohlwollen und viele freundliche Begegnungen, Erzählungen, Gesten.
Für den Ruhestand wünschen wir Pastor Pohl Gesundheit, Zeit für Muße und vor allem Gottes Segen!

von Fred Müller
Im November 2025 geht Ortschaftsreferent Fred Müller in den Ruhestand.
Mit Fred Müller verbinden sich unter anderem besondere Aktionen wie die Ukrainehilfe, der Frühjahrsputz oder der Upcycling-Markt. Er vernetzte die unterschiedlichen Bereiche und Gemeinschaften in Bethel, war ansprechbar für die Nöte der Bürgerinnen und Bürger, selbst wenn es nur um eine defekte Straßenlaterne ging.
Die Ortschaftsversammlung gestaltete er als ein besonderes Forum, wo Bürgerinnen und Bürger auf Augenhöhe mit Verantwortlichen ins Gespräch kommen konnten.
Im Zionsbrief schrieb er regelmäßig über die Belange der Ortschaft; manchmal war da auch von Waschbären und Eichenprozessionsspinnern zu lesen.
Die Friedensgebete waren ihm nicht nur ein Anliegen; er hat sie auch selbst mitgestaltet.
Wir sagen Fred Müller ein herzliches „Dankeschön" und wünschen ihm einen erfüllten Ruhestand, in dem Gottes Segen ihn geleitet.

Abschied im Redaktionsteam

Diakon Paul Friedrich Klein verlässt das Redaktionsteam vom Zionsbrief.
Er war Mitarbeiter der ersten Stunde. Im Dezember 1995 erschien die Nummer 1 des Zionsbriefs. Es sollte ein vollwertiger Gemeindebrief mit Berichten aus der Gemeinde sein. Er ersetzte das eher knapp gefasste „Zion aktuell“, das lediglich eine schmale Terminübersicht bot.

Paul Friedrich Klein arbeitete seit dieser Zeit mit kurzen Unterbrechungen im Redaktionsteam mit. Er kümmerte sich um Artikel, führte Interviews, entwickelte das redaktionelle Konzept des Briefs und der einzelnen Ausgaben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich!



Seelsorge Bethel

„Was tut der Seele gut?“

„Was tut der Seele gut?“- das war das Thema der diesjährigen Sommer-Gottesdienste proWerk.

Sie fanden am 03. Juli in Eckardtsheim (neben der Kirche) und am 09. Juli in Bethel (hinter dem Dankort) statt.
Wir freuten uns, bei gutem Wetter, wie geplant, draußen zu sein und die Gottesdienste „open air“ zu feiern.
Viele Beschäftigte, Kolleginnen und Kollegen sind gekommen, um miteinander Gottesdienst zu feiern und Gemeinschaft zu erleben.
Jutta Ehlers und Dietmar Teich unterstützten bei Psalm- und Fürbittengebet.
Viele Antworten gab es auf unsere Frage: **„Was tut Ihrer Seele gut?“**.
Da wurden verschiedene Sportarten genannt, Musik und Andacht, Gottes Wort hören und mit anderen Menschen etwas zusammen unternehmen. Auch Ruhe und Frieden, Sonne und Wärme, Freundlichkeit und Lachen tun unserer Seele gut. Eine Dame tanzte zu den Liedern in ihrem Rollstuhl.

Bei guter Atmosphäre wurden nach dem Gottesdienst Bratwurst und Grillkäse gegessen und bei einem Getränk über den Gottesdienst nachgedacht, erzählt und viel gelacht.

Wir sehen uns wieder: bei der einen oder anderen Andacht und den Gottesdiensten im Advent.

Dennis Raterink und Gitte Höppner



Informationen aus der Ortschaft

Wie in jedem Jahr freuen wir uns darauf, dass am **05. November um 19:00 Uhr** im **Assapheum** die **Ortschaftsversammlung Bethel** stattfindet.



Es haben erfreulicherweise wieder Vertretungen aller am Ort ansässigen Stiftungsbereiche zugesagt, aktuelle Informationen zur Ortschaftsentwicklung zu geben und Fragen und Anregungen aus dem Publikum zu beantworten.

Weitere Termine:

Im November feiert Radio Antenne Bethel sein 25-jähriges Jubiläum. Termine mit Ort und Uhrzeiten bitte dort direkt nachfragen.

Am 04. November findet um 17:00 Uhr die erste, konstituierende Sitzung der neuen Bezirksvertretung Gadderbaum im Feuerwehrgerätehaus am Quellenhofweg statt. Wir sind gespannt, wie diesmal die Besetzung dieses für die Stadtteil- und Ortschaftsentwicklung wichtigen Gremiums aussehen wird.

Fred Müller
Ortschaftsreferent Bethel

Verfolgte Christen

Hellmuth und Freya von Moltke: Höhepunkt und schwerste Zeit Widerstand im „Dritten Reich“

„Von wem nehmen Sie Ihre Befehle? Vom Jenseits oder von Adolf Hitler? Wem gilt Ihre Treue und Ihr Glaube? – Nur in einem sind das Christentum und wir gleich: Wir fordern den ganzen Menschen.“ So die Äußerungen vom Richter am Volksgerichtshof, Roland Freisler. Wider Erwarten war die Zielrichtung im Hochverratsprozess gegen Hellmuth James Graf von Moltke nicht die Verbindung mit den Hitler-Attentätern. Auf seinem Gut Kreisau in Schlesien machten Widerständler aus dem sozialen, christlichen und bürgerlichen Milieu Pläne für die Neuordnung Deutschlands nach der zu erwartenden Niederlage Nazi-Deutschlands. Moltke und andere kamen zur Überzeugung, dass das Christentum ein Beitrag sein sollte.

Am 19. Januar1944 war Moltke verhaftet worden, weil er einen Widerständler vor Bespitzelung gewarnt hatte. Moltke war Jurist. Als Sachverständigen für Internationales Recht schickte man ihn bei Kriegsbeginn zum Oberkommando der Wehrmacht. Er war Großneffe und Erbe eines der Gründer des Deutschen Reichs, des Feldmarschalls von Moltke. So hatte er für die ersten sieben Monate Vorzüge – statt Prügel und Folter wie andere. Ins Gefängnis ließ er sich Akten für seine Gutachten kommen, die er gegen Geiselerschießungen und sonstige völkerrechtswidrige Anfragen erstellte. Ansonsten las er. Die Bibel, von ihm „das geliebte Buch“ genannt, hatte mit zwei Stunden pro Tag Vorrang. Außerdem las er landwirtschaftliche Literatur wegen der Gutsverwaltung und als Zeitung die englische „Times“ - seine Ausbildung für internationales Recht hatte er zuletzt in London absolviert. Dazu kam weitere Literatur, meist theologisch.

Nach dem Hitler-Attentat am 20. Juli 1944 kamen Verbindungen der Widerständler heraus. Moltke wurde klar, „dass man mir ans Leben wollte.“ Er wurde ins Berliner Gefängnis Tegel verlegt. Die Umstände waren schlechter. Seine Frau und er schrieben sich von da an täglich Abschiedsbriefe. Sie wussten, dass der Prozess vor dem Volksgerichtshof ohne lange Vorbereitung kommen würde und die Verurteilten meist noch am Tag des Urteils hingerichtet wurden. Für ihn und seine Frau Freya ging es um ihre gegenseitige Liebe, ihren christlichen Glauben und natürlich um die Vorbereitung für die Verteidigung im Prozess. Moltke las jetzt nur noch in der Bibel und im Evangelischen Gesangbuch. Andere Bücher wollte er, zum Erstaunen seiner Wärter, nicht mehr.

Zum inneren Kampf von Jesus im Garten Gethsemane, am Tag vor der Kreuzigung, schrieb er Freya: „Jeden Abend wenn ich einschlafe, steht Jesus ganz sichtbar vor mir, und mein erster

Gedanke, wenn ich nachts oder am Morgen aufwache, ist an jenen Gang zum Galgen, den ich vielleicht in 10 oder 14 Tagen antreten muss. Das ist der ‚Sporn', der mich zu jenem ‚wachet und betet' zwingt."

Im November zitiert er einen Gesangbuchvers, der ihn besonders erbaut: „Meine Seele grämt sich nicht, liebt hingegen Gott im Leiden; Kummer, der das Herze bricht, trifft und ängstet nur die Heiden; wer Gott in dem Schoße liegt, bleibt in aller Not vergnügt.' Das, mein Herz, haben wir wohl beide gelernt, und jetzt heißt es, in dem Schoße zu bleiben."

Am 18./19. Dezember 1944 schrieb Moltke im Rückblick auf das Jahr: „Ich muss sagen, dass ich diese 11 Monate meines Lebens nicht missen möchte. … Ich habe die Bibel kennengelernt, wie es mir sonst nie möglich gewesen wäre, ich habe Höhen und Tiefen erlebt, bin gedemütigt und wieder aufgerichtet worden."

Zur Hinrichtung am 23. Januar 1945 konnte ihn der katholische Gefängnisseelsorger Buchholz begleiten. Er berichtete, dass Moltke „ganz gefasst, ja mit einer inneren Heiterkeit seinen letzten Weg gegangen ist, fertig zum Sterben, fertig mit dem Abschied …"

Moltke hatte sich vor dem Richter Freisler am Ziel seines Lebensweges gesehen: „Für diese eine Stunde hat der Herr sich alle Mühe gegeben." Er stand vor Freisler „… als Christ und als gar nichts anderes." Man kann es Glaubensheiterkeit nennen (Mithäftling Hanns Lilje, 1947).

„Schenk gleich Stephanus uns Frieden
mitten in der Angst der Welt,
wenn das Los, das uns beschieden,
in den schwersten Kampf uns stellt.
In dem rasenden Getümmel
schenk uns Glaubensheiterkeit,
öffne im Sterben uns den Himmel,
zeig uns Jesu Herrlichkeit."
EG 137,8 (Philipp Spitta)

Reinhard Schulz



Helmuth James Graf von Moltke vor dem Volksgerichtshof
Quelle:
HopsonRoad bei English Wikipedia

Literatur:

Wey T: Glaube als Widerstand. Die religiöse Entwicklung des Grafen Hellmuth James von Moltke (1907-1945).
Ansbach: Logos Editions, 2023.

Moltke HJ von, Moltke F von (Hg. Moltke HC von und Moltke U von) : Abschiedsbriefe Gefängnis Tegel. September 1944 – Januar 1945.
München: C.H. Beck, 2011 (2. Auflage).

Ankündigung:

Zoom-Info-Abend
Donnerstag 27. November, 19:30 Uhr:
Camille Melki, Leiter der christlichen NGO „Heart for Libanon"

Clips eines Interviews mit Reinhard Schulz mit Informationen über die Situation im Libanon – mit Möglichkeit zur Diskussion.

Camille Melki berichtet über die humanitäre Arbeit von „Heart for Libanon" in dem zerrissenen, von Flüchtlingen überschwemmten Land.

Um sich anzumelden, schicken Sie bitte bis zum Vortag 26. November eine E-Mail an Reinhard Schulz: rd-sz@netic.de
Interessenten können vorab einen kurzen, 1-minütigen Clip erhalten.





Fotos: www.heartforlebanon.org

Kindertagesstätten

Betreuung und Angebote

Kindertagesstätte Lichtblick

Gadderbaumer Str. 33b, 33602 Bielefeld
Tel:. 144 4084
kita.leitung.lichtblick@eben-ezer.de
Leitung: Martina Schaak

Plätze für 30 Kinder, bei Bedarf drei Integrationsplätze, aufgeteilt auf zwei Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen
(7:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen
(7:00 bis 17:00 Uhr)

Kindertagesstätte Windspiel

Landgrafweg 15, 33617 Bielefeld
Tel.: 144 3239
kita.leitung.windspiel@eben-ezer.de,
Leitung: NN

Plätze für 85 Kinder, bei Bedarf drei Integrationsplätze, aufgeteilt auf fünf Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen
(7:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen
(7:00 bis 17:00 Uhr)

Kindertagesstätte Erdenreich

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld
Tel.: 144 2477
kita.leitung.erdenreich@eben-ezer.de
Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen

Familienzentrum für den Stadtbezirk Gadderbaum (s. u.) Plätze für 75 Kinder, bei Bedarf vier Integrationsplätze, aufgeteilt auf vier Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen
(7:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen
(7:00 bis 17:00 Uhr)

Familienzentrum Erdenreich

(für alle Familien aus Gadderbaum)

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld
Tel.: 144 2477
kita.leitung.erdenreich@eben-ezer.de

Gebührenfreie Angebote:
Offene Elternsprechstunde der Beratungsstelle Bethel (jeden vierten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14:30 bis 15:30 Uhr)

Gebührenpflichtige Angebote:

„Mit Musik und Spiel durch den Tag“: Kurse für Eltern mit Kindern von neun bis 18 Monaten (in Kooperation mit der Hedwig-Dornbusch-Schule, siehe Programmheft der Hedwig-Dornbusch-Schule)

Musikalische Frühförderung für Kinder ab vier Jahren (in Kooperation mit der Integrativen Kunst- und Musikschule OWL):
Kurse: Dienstag 13:30 bis 14:30 Uhr und 14:30 bis 15:30 Uhr

Tanzen für Kinder ab vier Jahren:
Freitag 14:30 bis15:30 Uhr
(in Kooperation mit einem Tanzverein)

Gruppen und Kreise

Termine und Themen

Seniorenkreis Kontakt: Diakonisse Elke Hornbruch ☎ 144 3196
Der Seniorenkreis trifft sich freitags um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum Gosen.

07. November	Kampagne für saubere Kleidung Dietrich Weinbrenner
14. November	Friedensdekade Pastor Hans-Peter Melzer
21. November	Gedanken zum Leben „Wer bin ich gewesen“ Pastorin Dr. Nicole Frommann
28. November	Mit dem Postschiff an Norwegens Küste Katharina Dewenter
05. Dezember	Morgen kommt der Nikolaus Bottenchor der Posaunenmission
12. Dezember	? NN
19. Dezember	Weihnachtsfeier Ehepaar Hornbruch und Pastor Hans-Peter Melzer
26. Dezember	Weihnachtsferien
02. Januar	Weihnachtsferien
09. Januar	Weihnachtsliedersingen und Geburtstagskaffee in der Zionskirche Ehepaar Hornbruch

Bibelkreis & Gebetskreis: Verfolgung in der Bibel und aktuell
Kontakt: Reinhard Schulz ☎ 144 3759 oder rd-sz@netic.de
donnerstags bzw. freitags um 19:45 Uhr.

Gruppen und Kreise

Termine und Themen

Frauenkreis Kontakt: Ursel Behr ☎ 32 94 810
Der Frauenkreis trifft sich in der Regel 14-tägig dienstags um 15:00 Uhr im Gemeinderaum des Gemeindezentrums Gosen.

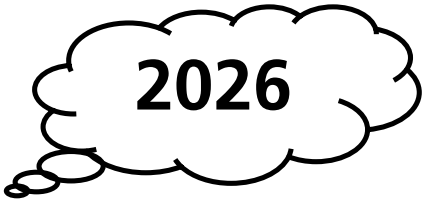
04. November	Jochen Klepper: Umzug nach Berlin Lied dazu: „Die Nacht ist vorgedrungen“ Gedanken zum Lied von Jürgen Werth
18. November	Agapemahl mit Geburtstagsgrüßen vom letzten Halbjahr - Pastor Melzer Lied dazu: „Ja, ich will euch tragen“ Gedanken zum Lied von Jürgen Werth
09. Dezember	Adventsfeier Jochen Klepper: Die Familie geht in den Tod Lied dazu: „Gott wohnt in einem Lichte“ Gedanken zum Lied von Jürgen Werth

Erste Termine für 2026: 06. Januar und 20. Januar

Männerkreis Kontakt: Diakon Gerhard Siebel ☎ 54 38 28 21
Der Männerkreis trifft sich in der Regel 14-tägig mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeinderaum des Gemeindezentrums Gosen.

12. November	Die neue Bücherei stellt sich vor Barbara Manschmidt
26. November	Bibelarbeit Anne Pape
10. Dezember	Adventsfeier
07. Januar	Bibelarbeit zur Jahreslosung 2026 Pastor Hans-Peter Melzer
21. Januar	Die politische Landschaft Griechenlands von der Diktatur (1967) bis heute Christos Tsachpinis

Save the Date - zum Vormerken



Der Bezirksausschuss lädt ganz herzlich alle ehrenamtlich Mitarbeitenden zu einem Dank- und Begegnungsabend ein.

Wann: **Freitag, 27. Februar 2026, 17:00 Uhr**
Wo: **Gemeindezentrum Gosen**

Weitere Infos und die Bitte um Anmeldung im nächsten Zionsbrief.

Chöre und Musikalische Gruppen

Chöre der Kantorei
Zionskantorei: montags 19:30 Uhr
Chordàzio: dienstags 19:30 Uhr
Vokalensemble: freitags 19:30 Uhr
Leitung: Christof Pülsch ☎ 144 3774; kantorei@bethel.de

Chöre und Ensembles der Posaunenmission
Großer Chor: mittwochs 19:00 Uhr
Blechbläserensemble: donnerstags 20:30 Uhr
Leitung: Joachim von Haebler ☎ 144 3165; joachim.vonhaebler@bethel.de

Blockflötenensemble dienstags 17:15 Uhr
Leitung: Magdalene Lindemann ☎ 144 2426

Kinderchöre
Goldkehlchen: montags 15:00 Uhr (KiTa-Kinder ab 4 Jahren)
Liederspatzen & Nachtigallen: montags 16:00 Uhr (Schulkinder)
Leitung: Nele Lunkenheimer ☎ 14 23 46, Nina-Sophie Siekmann

Konzerte in der Zionskirche

So, 02. November, 17:00 Uhr
Neue Musik: Töne suchen einen Autor

Musik von Nicolaus A. Huber, Gerhard Rühm und John Cage

Ji-Youn Song (Klavier), Karolin Schmitt-Weidmann (Flöte), Wolfgang Rüdiger (Fagott)

So, 09. November, 17:00 Uhr
Orgelkonzert: La Croix du Sud

Musik von Jean-Louis Florentz, Jehan Alain u. a.

Prof. Matthias Neumann (Detmold)

So, 16. November, 17:00 Uhr
Alte & Neue Musik
Musik von Hildegard von Bingen und John Palmer

Christina Meißner (Violoncello)

Di (!), 23. Dezember, 19:00 Uhr
Weihnachtskonzert: Der Messias

Oratorium in drei Teilen von Georg Friedrich Händel

Meike Leluschko (Sopran), Svenja Rissiek (Alt), Leonhard Reso (Tenor), Andreas Jören (Bass), Zions-Consort, Zionskantorei Bethel, Leitung: Christof Pülsch

Eintritt: € 25,- / 20,- / 15,-
(ermäßigt € 15,- / 10,- / 5,-)

Vorverkauf ab Mo, 24. November

in der Bethel-Hauptverwaltung (Königsweg 1):
Mo & Fr 16:00-18:00 Uhr /
Mi 10:00-12:00 Uhr
in der Zionskirche: So nach den Gottesdiensten

Do (!), 25. Dezember, 17:00 Uhr
Orgelkonzert zur Weihnacht

Musik von Johann Sebastian Bach, Olivier Messiaen und Charles-Marie Widor

Christof Pülsch

So, 28. Dezember, 17:00 Uhr
Kammermusik zur Weihnacht

Musik von Georg Friedrich Händel, Camille Saint-Saëns, Benjamin Britten u. a.

Hannah Mörchen (Oboe), Christof Pülsch (Tasteninstrumente)

So, 04. Januar, 17:00 Uhr
Orgelkonzert zur Weihnacht

Olivier Messiaen:
La Nativité du Seigneur

Christof Pülsch

FRAKZIONEN 2026: Festival für zeitgenössische Musik

So, 11. Januar, ab 15:00:
Auftakt-Konzerte

Mi, 14. Januar, 19:00 Uhr: Vortrag

Fr, 16. bis So, 18. Januar:
12 Konzerte, 2 Vorträge,
1 Gottesdienst

www.frakzionen-festival.de

Weihnachtskonzerte

Der Vorabend des Heiligen Abends hat sich in den beiden vergangenen Jahren als Konzerttermin großen Zuspruchs erfreut, so dass er dieses Jahr einer Aufführung des Oratoriums **„Der Messias" von Georg Friedrich Händel** Gelegenheit bietet.
Der Vorverkauf beginnt am Mo, 24. November um 16:00 Uhr in der Hauptverwaltung. Am 1. Weihnachtsfeiertag wird schon traditionell ein **Orgelkonzert** mit der wohl bekanntesten Orgelsymphonie des Repertoires zu hören sein, und am Sonntag nach Weihnachten steht **Kammermusik für Oboe** (das weihnachtliche Instrument schlechthin) auf dem Programm.

FRAKZIONEN 2026

Das Neue-Musik-Festival FRAKZIONEN lädt im Januar zum neunten Mal in die Zionskirche ein. Die bewährt **kurzen Konzerteinheiten** von zumeist 40 Minuten Dauer bestreiten dieses Mal Musikerinnen und Musiker aus NRW, Süddeutschland und der Schweiz. Darunter sind einige Neulinge, doch viele Gäste der vergangenen Jahre kommen auch gerne wieder. In **vielfältigen Besetzungen** führen sie **Musikstücke des 21. Jahrhunderts** auf, darunter ein paar Uraufführungen, auch von einer Auftragskomposition, und das Chorprojekt für Neue Musik findet dort seinen Abschluss (s. u.). Und alles wieder bei **freiem Eintritt**.
Bereits vor dem Wochenende (Fr, 16. bis So, 18. Januar) ist in der Zionskirche ein **Vortrag** (Mi, 14. Januar) zu hören, und den **Auftakt** macht am Sonntag zuvor (11. Januar) Musik von Johann Sebastian Bach, die allerdings mit neuen Mitteln bearbeitet wird zu „Bach counterpoints".

Herzliche Einladung an alle, die sich für Neues, Fremdes und Unerwartetes interessieren! Alle Informationen zum **Programm** sind ab November auf www.frakzionen-festival.de zu finden.

CDs aus der Zionskirche

Dieses Jahr sind bereits drei CDs in der Zionskirche eingespielt worden: Im Januar wurde ein Stück für Orgel & Live-Elektronik in der Zionskirche uraufgeführt, und im April sind die Aufnahmen für die CD erfolgt. Der **Komponist Rainer Bürck** hat dafür Klänge der Zionsorgel aufgenommen und elektronisch weiterverarbeitet, und aus diesen verfremdeten Klängen sowie der live dazu gespielten Orgel sind ganz neue Klangwelten entstanden. Außerdem haben der Kölner **Posaunist Matthias Muche** im Mai und die Weimarer **Cellistin Christina Meißner** im Juli die Akustik und die örtlichen Gegebenheiten, die sie hier bei ihren bisherigen Konzerten kennen und schätzen gelernt hatten, für Produktionen genutzt. Alle drei CDs erscheinen bis Ende des Jahres.

Projektchor für Neues

Die Kantorei Bethel lädt wieder zu einem **Chorprojekt mit zeitgenössischer Musik** ein. Dafür wurde ein Kompositionsauftrag vergeben, dieses Mal an **Steven J. Heelein**. Das Stück wird im Rahmen des Festivals FRAKZIONEN 2026 in der Zionskirche uraufgeführt werden. Das Ziel ist, dass so neue Werke entstehen, die in einer **zeitgenössischen Tonsprache** geschrieben, dennoch aber nicht nur von Spezialensembles angemessen aufgeführt werden können. Für die beiden ersten Stücke der Reihe hat sich schon ein Verlag finden lassen, so dass auch andere Chöre davon profitieren können.

Steven J. Heelein beschäftigt sich intensiv mit der Frage, wie Partituren und Noten beschaffen sein müssen, damit sich Musizierende mit ihrer ganzen Person einbringen können. Er stellt diese Frage in einen **religionsphilosophischen Kontext** und wird sich mit einem Stück für Laienchor und Instrumente diesen Fragen praktisch stellen.

Sängerinnen und Sänger, die sich für die Teilnahme an diesem Projekt interessieren, sollten über **Chorerfahrung** verfügen und Freude an fremden, ungewöhnlichen Klängen haben, und sie sollten die Bereitschaft, mitbringen, sich auf **Experimentelles und Improvisatorisches** einzulassen.

Bei dem ersten Termin geht es vor allem darum, sich der zunächst vielleicht ungewohnten Notation zu nähern.

Weitere Auskünfte gibt Christof Pülsch (kantorei@bethel.de; 144 3774), der das Projekt leitet und die Anmeldungen entgegennimmt.
Die **Termine** sind:

Do, 13. November, 20:00-21:30 Uhr: Einführung mit Notenausgabe

Sa, 10. Januar, 10:00-12:00 Uhr: Probe

Do, 15. Januar, 19:00-21:00 Uhr: Generalprobe

Sa, 17. Januar, 21:00 Uhr: Aufführung in der Zionskirche (FRAKZIONEN)

Vortrag

Am **Mittwoch, den 19. November** beschäftigt sich ein Vortrag in der Zionskirche mit der Frage nach der Bedeutung von Glaubensbekenntnissen.
Der Beginn ist um **19:20 Uhr** (nach dem Gottesdienst zum Buß- und Bettag) **in der Zionskirche**, anschließend gibt es Gelegenheit für Fragen und Diskussion.
Referent ist Christof Pülsch.
Der Abend endet um ca. 20:30 Uhr.

Neues aus der Gemeindebücherei

Freuen Sie sich auf diese Veranstaltungen in der Bücherei!
Alle Veranstaltungen sind kostenfrei!



Mittwoch, 12. November um 19:30 Uhr

Lyrische Lesung von und mit Sr. Sigrid Pfäfflin

Die Botschaft der Amaryllis:

Sigrid Pfäfflin liest aus ihrem neuen Gedichtband. Gedichte und Gedanken in Lebensphasen, die manche Zuhörerin und mancher Zuhörer vielleicht auch aus dem eigenen Leben kennt. Durch „Verdichtung" entstehen innere Bilder und Inspirationen, die das Erleben oft in neuem Licht sehen lassen.
Eindrückliches und Befreiendes kann darin liegen.

Im Anschluss wird Sigrid Pfäfflin ihre Bücher, die an diesem Abend erworben werden können, gern signieren.

Mittwoch, 26. November um 19:00 Uhr:

„In Erwartung leben…"
Geschichten vom Erwarten im Advent – für Erwachsene.

Bei Tee und Gebäck laden wir Sie ein, sich an einem Abend selbst einmal adventliche literarische und spirituelle Texte vorlesen zu lassen und die besondere Stimmung im Advent wahrzunehmen.
Eine gemeinsame Veranstaltung der Bücherei mit dem Haus der Stille.

Zur besseren Planung bitten wir bei beiden Veranstaltungen um Anmeldung per Mail an buecherei@bethel.de oder telefonisch 0521 144 3383 (auf den AB sprechen).

Für die Kinder: Bilderbuchkino mit Clownchen Paule!



Wann? Freitag, 28. November + Freitag, 30. Januar

Uhrzeit? Am Nachmittag von 15:30 – 16:15 Uhr

Wer? Alle Kinder, die gern Bilderbücher mögen + Begleitung

Bilder aus wunderschönen Bilderbüchern auf unserer Leinwand in der Bücherei – und dazu die spannenden Geschichten. Darauf freut sich Clownchen Paule – und ihr bestimmt auch! Im Anschluss darf in Bilderbüchern gestöbert und ausgeliehen werden.



Und: In der Weihnachtsbücherei…

… wird es ganz gemütlich: am **Freitagnachmittag**, **dem 19. Dezember um 16 Uhr** werden weihnachtliche Geschichten für Kinder (und Eltern) vorgelesen.

Dazu gibt's Kekse und Kakao…lasst euch überraschen!



Die Bücherei macht Weihnachtsferien!

Vom **22. Dezember bis einschließlich Dienstag, 6. Januar** bleibt unsere Bücherei geschlossen!

Letzter Ausleihtag im alten Jahr:
Samstag, 20. Dezember von 10:00 – 12:00 Uhr

Erster Ausleihtag im neuen Jahr:
Donnerstag, 8. Januar von 15:00 – 18:00 Uhr



Und was war so los? Kleiner Rückblick:



Beide **Lesungen** der Berliner Autorin Lydia Betz-Michels, mit historischen Ergänzungen von Ehemann Heinz Hermann Michels, waren ein großer Erfolg: „Freliczka" – Kindheit und Jugend der Eva von Tiele-Winckler.



Literaturcafé im Frieda-v.-Bodelschwingh-Stift – eine schöne Kooperation mit Sarepta (links, mit Sr. Beate, zu Besuch aus dem Friedenshort und Sr. Irmgard)

Lesung im Gemeindezentrum Gosen – mit dem Orga-Bücherei-Team des Abends





Stadt-Land-Spielt – Das Spiele-Wochenende am 20. / 21. September war gut besucht!

Rund 70 kleine und große Menschen trafen sich an zwei Nachmittagen zum Spielen, Erzählen und Kaffee trinken. Mitarbeiterinnen der Bücherei, Teamerinnen und Teamer sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jugend aus Gosen hatten Spiele aufgebaut und führten Spielerunden an, die sichtlich Spaß hatten und sich sehr über das schöne Angebot freuten!





Neue Bücher – eine kleine Auswahl unserer Neuanschaffungen

Abel, Susanne
Du musst meine Hand fester halten, Nr. 104
Roman. München: dtv 2025.
537 Seiten

Ein Junge und ein Mädchen, Kriegswaisen am Ende des 2. Weltkrieges, wachsen in einem katholischen Kinderheim auf und versuchen, sich gegenseitig zu stützen.

Schäfer, Stephan
25 letzte Sommer
Berlin: Ullstein 2025.
170 Seiten

Am Küchentisch eines alten Bauernhauses sprechen zwei grundlegend verschiedene Männer über die großen Fragen des Lebens.

Espach, Alison
Wedding People
Köln: Lübbe 2025.
480 Seiten.

Als Phoebe Stone in einem grünen Seidenkleid im prächtigen »Cornwall Inn« ankommt, wird sie von allen für einen Hochzeitsgast gehalten. Doch sie hat völlig andere Pläne. Und alles kommt anders und viel besser, als geplant…

Szántó, Henrik
Treppe aus Papier
Roman. München: Blessing 2025.
223 Seiten

In einem alten Haus wird durch die Gespräche zwischen der 90-jährigen Irma und der Schülerin Nele die Vergangenheit wieder lebendig.

Teige, Trude
Der Mann, der nicht vergessen konnte
Ein Fall für Kajsa Coren, Band 6
Kriminalroman. Aus dem Norwegischen. Berlin: Aufbau 2025.
342 Seiten

Ein Mann wird tot auf einem verlassenen Bauernhof aufgefunden. Er war schwerkrank. Doch ist er auch eines natürlichen Todes gestorben?

Teige, Trude
Das Haus der Lügen
Ein Fall für Kajsa Coren, Band 7
Kriminalroman. Aus dem Norwegischen. Berlin: Aufbau 2025.
292 Seiten

Ein Serientäter treibt sein Unwesen.
Eine Frau verschwindet.
Die Nachbarn lügen.

Wahl, Caroline
Die Assistentin
Roman. Hamburg: Rowohlt 2025.
366 Seiten

Caroline Wahl schreibt in ihrem neuen Roman über eine junge Frau, die eigentlich Musikerin werden wollte, dann jedoch einen Job im Vorzimmer eines Verlegers annimmt.

Außerdem gibt es neue Bilderbücher, Kinderbücher und Comics!

Weitere Termine der Bücherei:

Literaturkreis: Mittwoch, 4. Februar um 19:00 Uhr in der Bücherei.
Bei Interesse bitte in der Bücherei melden.

Der **Donnerstags-Strickclub** unter Leitung von Andrea Wesenberg trifft sich jeden 2. Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr in der Bücherei.
Bei Interesse bitte in der Bücherei melden.

Aufschlagen. Eintauchen. Abschalten.
Der Buchtipp zum Hören:
Immer am 1. Freitag des Monats im Magazin (18:00 – 19:00 Uhr) von Antenne Bethel: 07. November, 05. Dezember, 02. Januar.
Danach als Podcast:
https://www.antenne-bethel.de/podcasts/

Öffnungszeiten:
dienstags und donnerstags,
15:00 – 18:00 Uhr +
samstags, 10:00 – 12:00 Uhr

Kontakt:
buecherei@bethel.de
Telefon: 0521 144 3383 (AB)



Die Jugend in Gosen

Termine für den Nachwuchs



Montag
Bürozeit, nach Absprache: Treffen / Gespräche mit Ehrenamtlichen, Vorbereitungen, Renovieren, Instandhalten, Materialcheck, Einkäufe etc.

Dienstag
Holla die Waldfeen nur für Mädchen von 6 bis 10 Jahren, 16:30 - 18:00 Uhr
Nawumi Nachwuchsmitarbeiterkreis, monatlich, jeden letzten Dienstag, 18:00 - 20:00 Uhr
Mitarbeitendenkreis monatlich, jeden 3. Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr
Jugendausschuss (JA) ca. alle 6 bis 8 Wochen, 18:00 - 19:30 Uhr
Konfi-Zeit Offene Tür vor dem Konfirmandenunterricht, 14:00 - 15:00 Uhr
Treffen für Konfirmandinnen & Konfirmanden und Freundinnen & Freunde zum Chillen, für Hausaufgaben etc.

Mittwoch
Wild Boys nur für Jungen von 7 bis 11 Jahren, 16:30 - 18:00 Uhr

Donnerstag
FiB Ferienspiele Teamtreffen, Vorbereitungen und Planungen
Gosens Future Treff für Mädchen und Jungen von 11 bis 13 Jahren, vierzehntägig, 16:30 - 18:00 Uhr
Ex-Konfitreff: Treffen nach Absprache für Jugendliche ab 14 Jahren, 18:30 - 20:00 Uhr

Freitag
Gosen Crew Treff für Mädchen und Jungen von 14 bis 16 Jahren nach Vereinbarung, 16:30 - 18:00 Uhr
Cook Mal Kochtreff nach Vereinbarung, von und für Gosen Ehrenamtliche ab 18:30 Uhr

Samstag
Off-Kids Offener Treff für Kinder von 5 bis 10 Jahren, vierzehntägig, 10:00 - 12:00 Uhr

Specials:

08. / 09. November:	**Konfi-Aktion zur Friedensdekade**
29. November:	**Gosen unterstützt die Lichterkirche**
Dezember:	**Die Jugend hilft beim Aufbau der Weihnachtsbäume**
20. Dezember:	**Weihnachtsfeier für alle aktiven Ehrenamtlichen**
16. Januar:	**Nächstes Planungstreffen von per Pedes um 18:30 Uhr**

Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrbezirk Bethel

Herzliche Einladung in Kirchen, Kapellen und Häuser

Zionskirche
Gottesdienste sonntags um 10:00 Uhr (siehe letzte Seite)
Monatliche Friedensgebete um 18:00 Uhr
jeden ersten Dienstag im Monat: 04. November, 02. Dezember, 06. Januar

Haus der Stille
Abendgebet: Mo. bis Fr. um 18:00 Uhr
Atempause: Einladung zum Meditieren mit Sr. Susanne Lamour-Exner:
jeden ersten Donnerstag im Monat von 19:00 bis 20:15 Uhr
Segnungsgottesdienst: jeden ersten Sonntag im Monat um 18:00 Uhr

Abendfriedenkapelle
Vorabendgottesdienst: samstags um 18:00 Uhr

Haus Hannah um 15:30 Uhr
jeweils mittwochs: 19. November und 10. Dezember sowie am 26. Dezember

Haus Emmaus um 10:00 Uhr
jeweils an bestimmten Sonntagen

Gottesdienste im **Evangelischen Klinikum Bethel** und
im **Krankenhaus Mara**:

jeweils an bestimmten Sonntagen

Gilead I	um 10:30 Uhr
Gilead III	um 10:00 Uhr
Gilead IV	um 10:00 Uhr
Mara	um 10:30 Uhr
Johannesstift	um 10:00 Uhr

Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Schaukästen und die Informationen auf der Homepage (www.zionsgemeinde-bethel.de).

FRAKZIONEN 2026

Festival für zeitgenössische Musik

11.-18. Januar 2026
Zionskirche Bielefeld-Bethel
www.frakzionen-festival.de



Kunststiftung NRW
Evangelische Stiftung Kirche für Bielefeld
bielefelder bürgerstiftung
Hanns-Bisegger-Stiftung

Gottesdienste in der Zionskirche 10:00 Uhr

Liveübertragung auf Antenne Bethel (94,3 MHz)

02. Nov. **20. Sonntag n. Trinitatis**
11:00 Uhr
Gottesdienst einfach feiern
ab 10:00 Uhr Bustransfer zur Lukaskapelle

09. Nov. **Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**
Auftakt Friedensdekade
Pfarrer Hans-Peter Melzer und Team

16. Nov. **Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**
Pfarrer Bartolt Haase

19. Nov. **Buß– und Bettag**
18:00 Uhr
Pfarrer Hans-Peter Melzer und Friedensgruppe mit „Stärkungsmahl"

23. Nov. **Ewigkeitssonntag**
Verlesen der Verstorbenen
Diakonin Sandra Neubauer

30. Nov. **1. Advent**
Pfarrerin Dr. h.c. A. Kurschus

07. Dez. **2. Advent**
11:00 Uhr
Gottesdienst einfach feiern
mit Taufen von Konfirmanden

14. Dez. **3. Advent**
Pfarrer Philipp Katzmann
mit Abendmahl

21. Dez. **4. Advent**
Pfarrerin Jutta Beldermann

24. Dez. **Heiligabend**
15:00 Uhr
Prädikant Christof Pülsch
16:00 Uhr (Assapheum)
Pfarrer Hans-Peter Melzer
17:30 Uhr
Pfarrer Ulrich Pohl
23:00 Uhr
Pfarrer Hans-Peter Melzer

25. Dez. **1. Weihnachtstag**
Pfarrer Hans Schmidt

26. Dez. **2. Weihnachtstag**
Kantorei Bethel
mit Abendmahl

28. Dez. **1. Sonntag n. Weihnachten**
Pfarrerin Jutta Beldermann

31. Dez. **Altjahrsabend**
18:00 Uhr
Pfarrer Wolfgang Appelt
23:00 Uhr
Pfarrer Hans-Peter Melzer

01. Jan. **Neujahrstag**
16.30 Uhr
Pfarrerin Dr. Nicole Frommann

04. Jan. **2. Sonntag n. Weihnachten**
Pfarrerin K. Mailänder-Riewe
mit Abendmahl

11. Jan. **1. Sonntag n. Epiphanias**
Epiphanias Gottesdienst Nazareth
Diakonin Sandra Neubauer

18. Jan. **2. Sonntag n. Epiphanias**
FRAKZIONEN

25. Jan. **3. Sonntag n. Epiphanias**
Schwester Hilke Bertelsmann
mit Abendmahl